

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

vnd die helfte des Wolds/  
 die Mauren hinan/ zum  
 Ofenturn hinauff / bis an  
 die breite Mauren. Wß zum 9  
 Thor Ephraim hinan / vnd  
 zum Altenthor / vnd zum Thurn  
 Hananeß / vnd zum Thurn  
 Mea/ bis an dz Schalthor/  
 vnd Lieben stehen im Ker-  
 derthor. Vnd stunden also 40  
 die zwf Dandthor im hause  
 Gottes/ vnd id vnd die  
 helfte der Oberste mit mir.  
 Vnd die Priester/ nemlich 41  
 Eliakim/ Maeseja/ Minja-  
 min / Michaja / Elieonai/  
 Sacharia / Hanania mit  
 Prometen. Vnd Maeseja 42  
 Semaja/ Eleasar/ Bñ/ Jo-  
 hanan/ Malbija/ Elam vnd  
 Usar/ vnd die Sanger sun-  
 gen laut/ vnd Jeerabia war-  
 der Vorsteher. Vnd es wur- 43  
 den desselben tages grosse  
 Opffer geopfert/ vnd waren  
 frolich/ Denn GOTT hatte  
 ihnen eine grosse freude ge-  
 macht/ das sich keine Weiber  
 vnd kinder freuten / vnd  
 man höret die freude Jeru-  
 salem ferne. Zu der zeit 44  
 wurden verordnet Männer  
 über die Schwärfäßen / da  
 die Heben / Erntlingen vnd  
 Behenden innen waren/ das  
 sie sammeln solten von den  
 Äckern vnd vmb die Stätter/  
 außzutheilen nach dem Ges-  
 ses für die Priester vnd Le-  
 viten/ denn Juda hatte eine  
 freude an den Priestern  
 vnd Leviten/ das sie stun-  
 den. Vnd wartten der Hut 45  
 ihres Gottes/ vnd der Hut  
 der reinigung. Vnd die  
 Sanger vnd Thorchütter  
 funden nach dem Gebot

David vnd seines Sohns  
 46 Salomo. Denn zu zeiten  
 David vnd Usarh wurden  
 gestiftet die obersten Sän-  
 ger vnd Lobliede vnd danc  
 47 zu Gott. Aber ganz Israel  
 gab den Sängern vnd  
 Thorchütern theil zu zeiten  
 Serubabel vnd Rehe-  
 mia / einen teglichen tag  
 sein theil/ vnd sie gaben ge-  
 heiligtes für die Leviten/  
 die Leviten aber gaben ge-  
 heiligtes für die kinder  
 Aarons.

Cap. XIII. Abschaffung aller-  
 ley vnordnung im geistlich  
 vnd weltlichem Regiment,  
 vnd was zu der zeit

1 Vnd es ward zu der zeit  
 gelesen das Buch Mose  
 für den Ohren des Wolds/  
 vnd ward stunden drinnen  
 geschrieben / Das die Am-  
 moniten vnd Moabitea  
 sollen nimmermehr in die  
 Gemeine Gottes kommen.  
 2 Darumb / das sie den sin-  
 dern Israel nicht zuvor sa-  
 men mit Brodt vnd wasser/  
 vnd dingeten wider sie He-  
 leam / das er sie verkunden  
 solt/ Aber vnser Gott wandt  
 den Fluch in einen Segen.  
 3 Da sie nun diß Gesetz höre-  
 ten / scheidet sie alle fremde  
 4 singen von Israel. Vnd vor-  
 dem hatte der Priester Elia-  
 sib inn den Kästen am hause  
 5 vnseres GOTTES/ gelegt  
 das Opffer Lobia. Denn er  
 hatte ihm einen grossen Ka-  
 sten gemacht / vnd dahin  
 hatten sie zuvor gelegt  
 Speisopffer/ Weiraud/ Ge-  
 räthe / vnd die Behenden  
 vom Getreide / Meß vnd  
 öle / nach dem Gebot der  
 Leviten/ Sanger vnd Thorch-  
 hütter

vnd limes zeh  
 n. Dan gen  
 vnd was  
 die hie  
 ad lobliche  
 ti. Aber gen  
 den Scham  
 hieren theim  
 gerichtet  
 / eines jeh  
 heil/ vnd in  
 stes für die  
 enigen die  
 gotes für die  
 n.  
 III. Absch  
 voran  
 medien  
 id es war  
 elien das  
 den Oren  
 ward furch  
 rieden / das  
 nien vnd  
 nimmer  
 che O  
 um; / das  
 ad und  
 mit Red  
 dination  
 / der zu  
 Aber  
 nach in  
 sie man  
 / dard  
 von  
 hatte  
 im den  
 nung  
 Org  
 die  
 in gen  
 n gen  
 ngen  
 / vnd  
 / vnd  
 im  
 e / ma  
 vten

hiter / dazu die Hebe der  
 priester. Aber in diesem al- 6  
 ler war ich nicht zu Jerusa-  
 lem / denn im zweyenddreis-  
 sigen Jahr Artahabastha/  
 des Königes zu Babel/ kam  
 ich zum Könige / vnd nach  
 etlichen tagen erwarb ich  
 vom Könige. Das ich gen 7  
 Jerusalem joga. Vnd ich  
 merdet / das nicht gut war/  
 das Eliasib an Tobia ge-  
 than hatte / das er ihm ein  
 Kasten machet im Hofe am  
 haufe Gottes. Vnd ver- 8  
 droß mich sehr / vnd warff  
 alle Geräthe vom haufe Go-  
 dia hinaus für den Kasten.  
 Vnd hieß/ daß sie die Kasten  
 rrinigten/ vnd ich bracht  
 wider daselbst hin das Ge- 9  
 rethe des Hauses Gottes/  
 das Speisopfer vnd Weis-  
 räuch. Vnd ich erfuhr/ daß 10  
 der leviten theil / inen nicht  
 gegeben waren / Derhalben  
 die leviten vnd Sängler ge-  
 flohen waren / ein jeglicher  
 zu seinem Acker zu arbeit.  
 Da schalt ich die Obersten 11  
 vnd sprach: Warum verlas-  
 sen wir das haus Gottes? We-  
 der ich versamlet sie / vnd  
 steller sie an ihre stett. Da 12  
 bracht gang Juda die Zehen-  
 den vom Getreid/ Most vñ  
 öle zum Saas. Vnd ich sezt 13  
 über die Söhne Selemia  
 den priester/ vnd Sadot den  
 Schriftgeleerten / vnd auß  
 den levit/ Gedaja/ vñ unter  
 14 re hand Hanan/ den Sohn  
 Sedar/ des sohns Matha-  
 nja / denn sie wurden für  
 treu gehalten / vnd ihnen  
 wurd befohlen ihren Brä-  
 dern außzuteilen. Gedon- 14  
 die mein Gott mir daran/

vnd tilge nicht auß meine  
 Darmherzigkeit/ die ich an  
 meines Gottes haule / vnd  
 an seiner hut gerhan habe.  
 15 Zur selben zeit sahe ich in  
 Juda feller treten auf den  
 Sabbath/ vnd garbt herein  
 bringen / vnd Esel beladen  
 mit Wein/ Drauben/ feigen  
 vnd allerley last zu Jerusa-  
 lem bringen/ auß den Sab-  
 bathtag. Vnd ich bezeuget  
 sie des tags / da sie die Zit-  
 16 terung verkaufften. Es  
 wohneten auch Lyer drin-  
 nen/ die brachten sich vnd  
 allerley wahr / vñ verkauff-  
 tens auß den Sabbath den  
 kindern Juda vnd Jerusa-  
 17 lem. Da schalt ich die Ober-  
 sten in Juda / vnd sprach  
 zu ihnen: Was ist das böse  
 ding / das ihr thut / vnd  
 brecht den Sabbath tag?  
 18 Thaten nit vnser Väter al-  
 so / vnd vnser Gott führet  
 alle diß vnglück über vns  
 vnd über diese Stadt/ vnd ir-  
 macht des zorns über Is-  
 rael noch mehr/ daß ihr den  
 19 Sabbath brecht. Vnd da die  
 Thor zu Jerusalem außge-  
 zogen waren für dem Sab-  
 bath / hieß ich die Thor zu-  
 schliessen/ vnd befahl / man  
 solt sie nicht auffhun bis  
 nach dem Sabbath. Vnd ich  
 beffellet meiner knecht et-  
 liche an die Thor / daß man  
 keine last herein brecht am  
 20 Sabbath tag. Da blieben  
 die Krämer vnd Verkauf-  
 fer mit allerley Wahr über  
 nach draussen für Jerusa-  
 21 lem/ ein mal oder zwey. Da  
 zeuget ich inen/ vnd sprach  
 zu inen: Warum bleibet ir  
 über nacht vmb die Mau-  
 ren



ren: Herdet irs noch ein-  
 thun/ so wil ich die hand an  
 euch legen. Von der zeit an  
 kam sie des Sabbathis mit.  
 Vnd id sprach zu den Levi: 22  
 ten die rein wa: en/ das sie  
 käme vñ hüteten dertbor/  
 zu heiligen den Sabbath-  
 tag. Mein Gott/ gebet mir  
 des auch / vnd schone mein/  
 nach deiner grossen Ba: m-  
 herzigkeit. Id sahe auch zu 23  
 der zeit Juden/ die Weiber  
 namen von Isdod/ Ammott  
 vnd Moab. Vnd ihre Kin: 24  
 der redeten die helfft Is-  
 dodsich/ vnd sondten nicht/  
 Jüdisch redt / sondern nach  
 der sprache eines iedlichen  
 Volks. Vnd id schalt sie/ 25  
 vnd stuch: inen/ vnd schlug  
 etliche Männer/ vñ raußte  
 sie/ vnd nam einen Eid von  
 zwen bei Gott: Ir solt eure  
 Lödter nit gebt iren Söh-  
 nen/ noch ire Lödter nemt  
 euren Söhnen/ oder euch  
 selbs. Hat mit Salomo der 26  
 König Israel daran gestin-  
 diget/ Vñ war doch in vielen  
 heid: kein König im gleich/  
 vñ er war sein: Gott lieb/  
 vnd Gott setz: in zum Kö-  
 nige über ganz Israel/ noch  
 machte in die außländisch:  
 weiber zu sundig: Habi 27  
 das nit gehöret/ dz ir sold  
 groß übel thut: euch an vn-  
 serm Gott zu vergeißt mit  
 außländischen weiber nem-  
 m: Vnd einer auß den kin: 28  
 dern Bozada / des Sohns  
 Eliasib des Hohenpriesters  
 hatte sich befreundet mit  
 Saneballat dem Horonit /  
 Aber id: zaget ihn von mir.  
 Gedende an sie mein Got/ 29  
 die des priesterthums lof  
 sind worden/ vñ des Runds

des Priesterthums vñnd  
 der Leviten. Also reiniget  
 ich sie von allen außländi-  
 schem/ vñnd stellet die Hut  
 der Priester vñnd Leviten/  
 einen iedlichen zu seinem  
 31 geschäfte. Vnd zu opfern  
 das Holt: zu bestimmen zeit-  
 ten/ vñnd die Erstlingen  
 Gedende meiner / mein  
 Gott/ im besten.

Ende des Buchs Nehemia.

## Das Buch Esther.

Cap I. Ahasuerus helt ein  
 großes Mahl/ vñnd verhofft  
 die König n Vasthi.

1 In Zeiten Ahasueros/  
 der da König war von  
 India bis an Moren/ über  
 hundert vñ sieben vñ zwein-  
 zig Länder. Vnd da er auß  
 2 seinem königlichen Stul  
 saz zu Salos Susan / im  
 dritten Jar seines Königs-  
 reids. Madet er bei ihm  
 3 ein Mah: allen seinen Für-  
 sten vñnd Knechten/ nemb-  
 lich / den Gewaltigen im  
 persen vñnd Medien / den  
 Landtskegen vnd Obersten  
 in seinen Ländern. Das er  
 4 sehen liesse den herrlichen  
 Reichthumb seines Königs-  
 reids/ vñnd den köstlichen  
 pracht seiner Majestät /  
 viel Tag lang / nemblich  
 5 hundert vñnd adwzig tage.  
 Vñnd da die Tage auß wa-  
 ren/ machte der König ein  
 Wahl allem Welt das in  
 Schlos Susan war / beide  
 groß vñnd kleinem/ siben ta-  
 ge lang/ im Hofe des Gar-  
 ten am Hause des Königes.  
 Da hingen weisse / rote vñ  
 6 gele Lücher/ mit feinen vñ  
 Scharlasten seylen/ gefaltete  
 in siben